



Ein Blick in Kassels Tanzszene

4. Kulturfest des KulturNetz Kassel e.V.

5. Dezember 2008

Moderation Herwig Lucas

Künstlerische und organisatorische Mitarbeit

Brigitte Gautschi, Mirjam Henß

Konzeption, Organisation und Leitung

Manfred Zalfen/Achim Rache
Internationales Tanzfestival Kassel

KulturNetz

In Bewegung

Ein Blick in Kassels Tanzszene

In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen Tänzerinnen und Tänzer aus den Bereichen **Modern Dance, Stepp Tanz, Tango Argentino, Flamenco, Swing, Jazz Dance, Zeitgenössischer Tanz, Klassischer Tanz:**

Ballettschule Ho

Tanguisimo

SOZO visions in motion e.V.

Bettina Helmrich

Off Balance

Udo Müller/Eva Balkenhol

fast feet foundation

Staatstheater Kassel

Milagros De la Fuente

Ballettschule Doutreval

Renate John und Partner

henß & kaiser

Tanzwerkstatt Kassel

Moderation Herwig Lucas

Künstlerische und organisatorische Mitarbeit

Brigitte Gautschi, Mirjam Henß

Konzeption, Organisation und Leitung

Manfred Zalfen/Achim Rache

Internationales Tanzfestival Kassel

Im Anschluss spielt das Tanzorchester Andrew Pine – wir bitten zum Tanz.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1.12.2008 per e-Mail, Fax (0561) 7016277 oder Telefon (0561) 7016276.

KulturNetz Kassel e.V.

Untere Königsstraße 46a

34117 Kassel

info@kulturnetz-kassel.de

www.kulturnetz-kassel.de

Modern Dance „*Flamma Flamma*“ Ballettschule Ho

Die Choreografie des „Feuer Requiem“ setzt sich tänzerisch mit verschiedenen menschlichen Umgangsweisen mit dem Tod auseinander. Es kann ein Freudenfest zur Vorbereitung auf den Tod sein, den Gedanken an die Wiedergeburt aufgreifen und alle Gefühle des Abschieds, Leidens, Schmerzes und des Neuanfangs beinhalten. Das Solo zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der abendfüllenden Choreografie von Ho Sin Hang.



Choreografie: Ho Sin Hang, Tanz: Shana Caspary
Musik: „*Deliciae Meae*“, Nicholas Lens

Kontakt: Ballettschule Ho, Maybachstr. 5, 34117 Kassel
T 0561 8619345 oder 578232, info@ballettschule-ho.de

Die „Ballettschule Ho“ bietet Unterricht für alle Bereiche (Ballett, Modern, Jazz und Stepp) und alle Altersgruppen. Im kreativen Kindertanz werden die Kleinen spielerisch in die Welt des Tanzes eingeführt. Terrance Ho Sin Hang wurde 1951 in Canton (China) geboren. Seine Tanzausbildung erfolgte in Hongkong und London. Er tanzte die großen Rollen des Ballettrepertoires. 1983-1999 war Ho Sin Hang Ballettdirektor am Staatstheater Kassel.

Tango Argentino „*Ohne Titel*“ Tanguisimo

Choreografie und Tanz:
Ulrich Böhme, Gabriela Cieslinski
Musik: „*Romance de Barrio*“, Los Indios Tacunau
„*El Monito*“, Osvaldo Pugliese

Kontakt: Ulrich Böhme, Gabriela Cieslinski
Steinweg 2, 34355 Staufenberg
M 0172 5662628, T 0561 2877956
buero@tanguisimo.info, www.tanguisimo.info



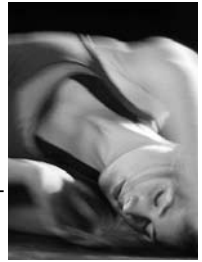
„Tanguisimo“ das sind seit fünf Jahren Ulrich Böhme und Gabriela Cieslinski. Ulrich Böhme hat die Kasseler Tangoszene seit den 90er Jahren maßgeblich mit aufgebaut und beeinflusst. Gabriela Cieslinski, ehemals Schülerin, ist nun Tanzpartnerin von Ulrich Böhme und Tangolehrerin. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und Kunsttherapeutin in Kassel.

Unterrichtet werden zwei Kursformen: Niveau orientierte und Themen gebundene Unterrichtseinheiten. Die allgemeinen Kurse setzen sich aus den drei Grundrichtungen des Tangos zusammen: Tango de Salon, Milonga und Vals.

Zeitgenössischer Tanz

„Auf der Spitze getrieben“

SOZO visions in motion e.V.



Die Tanzstudentinnen von „SOZO visions in motion“ werden im zeitgenössischen Tanz ausgebildet und eigentlich nicht im Spitzentanz unterrichtet. Aber! ... Was passiert, wenn dann doch die Spitzenschuhe angezogen werden und die Tänzerinnen „auf die Spitze getrieben“ werden? Eine abstrakte Auseinandersetzung mit dem Spitzentanz von Deborah Smith-Wicke.

Choreografie: Deborah Smith-Wicke

Tanz: Mareike Steffens, Verena Voss, Susanne Horn, Sara Riash, Mirjam Rauch, Sarah Scheer, Lisa Oettinghaus

Musik: „Seuls Au Monde“, René Aubry

Kontakt: deb.vim@gmx.net, www.sozo-vim.de

„Sozo visions in motion“ ist eine vollzeitliche, professionelle Tanz- ausbildungsstätte. Sie wurde im Dezember 2006 von Deborah Smith-Wicke - vormals Staatstheater Kassel - gegründet und startete Anfang Oktober 2007 mit der ersten Tanzklasse. Ziel ist nicht allein die physische Bewegung, sondern wie der Name der Schule sagt, Visionen in Bewegung und zur Realisierung zu bringen. Junge Menschen sollen in Richtung Innovation und Kreativität ermutigt und gefördert werden und zum eigenen künstlerischen Ausdruck finden.

Zeitgenössischer Tanz „Fragment n° 5“ Bettina Helmrich

Es geht um die Erkundung der Grenzen von Stabilität und Labilität, von Zentriertheit und Exzentrizität. Was geschieht, wenn eine Vielzahl von Achsen, Ebenen und Punkten im Körper zum Ausgangspunkt von Bewegung werden können?



Choreografie und Tanz: Bettina Helmrich

Musik: „Aria“, Meredith Monk, by John Cage

Kontakt: Studio Freiraum, Bettina Helmrich, Sandershäuserstr. 34
34123 Kassel, T 0561 5799376, helmi64@gmx.de

Bettina Helmrich studierte Neuen Tanz, Performance und Video am „European Dance Development Center“ der „Hoogeschool voor de Kunsten“ in Arnhem/NL. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Improvisation. In den letzten zehn Jahren entstanden unter ihrer Leitung viele Solotanz- und Ensemblestücke, die national wie international aufgeführt wurden. In den vergangenen Jahren hatte sie wiederholt verschiedene Engagements am Staatstheater Kassel.

Modern Dance/Jazz Dance

„Ohne Titel 1 und 2“

Off Balance

„Ohne Titel 1“

Choreografie: Verena Schwab, Tanz/Modern:
Denise Döring, Sandra Engel, Friederike Müller,
Andrea Polanski, Petra Woodfull-Harris
Musik: „Hide and Seek“, Imogen Heap



„Ohne Titel 2“

Choreografie: Susanne Fuchs-Bebenroth
Tanz/Jazz: Greta Bebenroth, Anima Döring, Dina Kröning,
Jana Németh, Dorothea Uebach, Julia Wienczkewicz
Musik: „Feedback“, Janet Jackson

Kontakt: Off Balance – Schule für Ballett, Tanz und Bewegung
Susanne Fuchs-Bebenroth, Goethestrasse 29, 34119 Kassel
T 0561 7393830, tanz@offbalance-kassel.de
www.offbalance-kassel.de

„Off Balance“ bietet unter der Leitung von Susanne Fuchs-Bebenroth ein qualifiziertes Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bei allen Angeboten stehen der Gesundheitsaspekt, die motorische Förderung in verschiedenen Bewegungsbereichen und die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

Zeitgenössischer Tanz

„Du Dich, weil ich Dich.“

Udo Müller/Eva Balkenhol

Zwei Menschen sind auf der Suche nach Etwas oder Jemandem. Ohne es zu merken finden sie zueinander und setzen ihre Suche gemeinsam fort. Reichen die Gemeinsamkeiten aus, um sich in der Suche einig zu werden?

Choreografie: Udo Müller
Tanz: Eva Balkenhol, Udo Müller

Kontakt: Udo Müller, Leibnizstr. 2, 34121 Kassel
M 0179 7811048, UdMuel@aol.com

Eva Balkenhol absolvierte eine Tanzausbildung an der „Royal Academy of Dancing“ in London und machte ihre Bühnenreife an der „Schauspielschule Kassel“. Sie ist derzeit tätig als freischaffende Schauspielerin und hat Engagements u. A. in Göttingen und Dresden.

Udo Müller erhielt seine Tanzausbildung in Belgien und den Niederlanden. Nachdem er in verschiedenen freien Gruppen und Theatern in den Niederlanden und Deutschland (u.a. Staatstheater Kassel) tanzte, arbeitet er heute als Choreograf, Tänzer und als Pilatetrainer.



Stepp Tanz „Ohne Titel“ fast feet foundation

Choreografie: Birgit Kaiser
Tanz: Bettina Hilgenberg, Kornelia Janz,
Nora Haberzettel, Irene Scheffler, Birgit Kaiser
Musik: „Let's dance“, Madonna,
„Raindrops keep falling on my head“



Kontakt: Birgit Kaiser, Querallee 4, 34119 Kassel
T 0561 7395066, M 0179 144549, tanzbirgit@web.de

Die Stepp Tanz Formation „fast feet foundation“ existiert seit über 10 Jahren in wechselnden Besetzungen unter der choreografischen Leitung von Birgit Kaiser und ist im „Labor Ost“ angesiedelt. Das Labor Ost, Kurfürstenstr. 2, 34117 Kassel, wurde 1998 von Mirjam Henß, Birgit Kaiser und Christina Coers-Dittmar als ein Ort für Theater und Tanz gegründet. Es ist sowohl Produktionsstätte für Tanz und Theater, als auch eine Schule mit Kurs- und Werkstattprogramm mit den Bereichen zeitgenössischer Tanz, Tanztheater und Stepp Tanz.

Zeitgenössischer Tanz „Un día más“ Staatstheater Kassel

Wenn zwei Personen eine Beziehung eingehen, entsteht unweigerlich das Problem des Freiraumes. Raum ist Identität. Stört man unseren Freiraum, gerät unsere Identität in Gefahr. Aber wer kann in einer Beziehung wirklich sagen, wo der Freiraum des einen aufhört und der des anderen anfängt?



Choreografie und Tanz:
César Augusto Cuenca Torres, Elisabetta Lauro
Musik: Yann Thiersen, Anouar Brahem Trio

César Augusto Cuenca Torres wurde in Kolumbien geboren. Er studierte Tanz an der kolumbianischen Balletthochschule „INCOLBALLET“. Nach ersten Tanzerfahrungen mit verschiedenen internationalen Choreographen kam er nach Deutschland und studierte an der „Folkwang Hochschule“ in Essen. Seit 2004 tanzt er im Tanzensemble des Staatstheaters Kassel. Elisabetta Lauro nahm mit 19 Jahren ihr Tanzstudium an der „Folkwang Hochschule“ in Essen auf. Elisabetta und César waren beide Gasttänzer beim „Wuppertaler Tanztheater“ unter der Leitung von Pina Bausch. Im Oktober 2004 kamen sie an das Staatstheater Kassel. Seit 2006 arbeiten sie mit dem neuen Tanzdirektor Johannes Wieland zusammen.

Kontakt: T 0561 1094-0, www.staatstheater-kassel.de
mehnert@staatstheater-kassel.de

Flamenco „Solea por Buleria“
Fuego y Arena Flamenco-Tanzschule

Die Solea por Buleria gehört zu den wichtigsten Tänzen des Flamencos. Sie gilt als typischer Frauentanz und als die Mutter des Flamencos.

Choreografie und Tanz: Milagros De la Fuente
Musik: „Solea por Buleria“



Kontakt: Tanzschule Fuego y Arena
Friedrichsstr. 16, 34117 Kassel, info@flamencotanz.com

Ein Leben mit Flamenco. Zwischen den Zigeunern in Madrids „Vallecas“ erfuhr Milagros De la Fuente die Liebe zum Tanz. Jeden Abend entstand der Flamenco von neuem. Mit der Familie nach Deutschland gezogen, blieb der Kontakt zum Flamenco erhalten. Und der Tanz verband das Erfahrene mit neuen Einflüssen. Von hier aus entwickelten sich Konzerte und Aufführungen in ganz Deutschland, Choreografien an verschiedenen Theatern unter anderem am Staatstheater Kassel.

Point Future „Magma“
Ballettschule Doutreval

Der Boden bricht auf, ein Vulkan entsteht. Urplötzlich breitet sich Dunkelheit über der Landschaft aus. Lavabrocken fallen als glühende, brodelnde Masse zur Erde. Aus ihr entstehen Lebewesen, die wie irrlichternde Feuerfiguren in der glühenden Landschaft tanzen. Sie ziehen sich an und stoßen sich ab. Es ist, als hätten die Naturgewalten die Macht an sich gerissen.



Bewegung und Tanz drücken eine geistige und körperliche Haltung aus, die ein Individuum in seiner Einzigartigkeit beschreiben. Tanz kann grenzenlose Freiheit in seiner Bewegung sein, aber auch die Einschränkung einer auswegslosen Einsamkeit zeigen. Ein Ausschnitt aus einer Arbeit am Selbst.

Choreografie: Verena Renner
Tanz: Nina Kramer, Annika Musick, Jeannine Kornfeld
Musik: „The great Escape“, John Williams

Kontakt: Ballettschule Doutreval, Königstor 14 a, 34117 Kassel
T 0561 16646, M 0173 7324175, verenarenner@web.de
www.ballettschule-doutreval.com

Die Ballettschule Doutreval besteht in Kassel seit 1970 und bietet ein großes Spektrum vielseitiger Tanz-Stilrichtungen an. Von Klassisch, Modern, Stepp, Jazz, Point Future, Tai Chi bis zur eigenen choreografischen Stilrichtung hat sich die Ballettschule bis heute mit ihren „Tanzmomenten“ auch im Staatstheater Kassel etabliert.

Swing „Just Swing“

Renate John und Partner

Swing oder Lindy Hop ist ein Paartanz der in den 30er Jahren entstand. Er ist ausgelassen, er ist wild, vor allem aber ist er unheimlich cool.

Choreografie und Tanz: Renate John und Partner
Musik: „Lazy River“, Bobby Darin

Kontakt: Renate John, T 0561 7016619
Frank Becker T 05626 921488, swing-kassel@gmx.de

Eine Gruppe von 20-30 Begeisterten zwischen 30 und mehr als 60 Jahren hat Spaß an der Figurenvielfalt, spontanen Abfolge und der starken Dynamik des Swing. Swing in Kassel gibt es jeden Mittwoch, 18:30 Uhr im Korbacher Eck, Korbacherstr. 30.



Zeitgenössischer Tanz

„and two feet more“

henß & kaiser | tanzen schräg

Henß und Kaiser sind sich einig? Meistens.
Henß und Kaiser sind im Lot? Nicht immer.
Henß und Kaiser sind ein gutes Team? Definitiv!
Aber was passiert, wenn aus Zweien Drei werden? In „And Two Feet More“ durchkreuzt Udo Müller die Wege der Beiden und aus dem eingespielten Duo wird ein explosives Trio. Zwei kurze Frauen und ein langer Mann tanzen um die Wette. Ständig ändern sich die Konstellationen – wer mit wem und wer gegen wen? Wer ist das fünfte Rad am Wagen oder sind vielleicht aller guten Dinge drei? Ein Stück im Dreiklang über das spannende Spiel mit der richtigen Balance im Tanz, im Raum und im echten Leben.



Choreografie und Tanz: Mirjam Henß, Birgit Kaiser, Udo Müller
Bühne: Jörg Hoefler
Musik: „felix in exile“, Philip Miller

Kontakt: henß & kaiser | tanzen schräg, Kirchweg 64,
34119 Kassel, T 0561 7398727, info@henss-kaiser.de

Die Tanzkompanie „henß & kaiser | tanzen schräg“ ist seit Jahren Kassels Aushängeschild in Sachen Zeitgenössischer Tanz. 2000 von Mirjam Henß und Birgit Kaiser gegründet, arbeitet das Duo zunehmend in größerer Besetzung. Ob hinter sinniger Unfug, scharf aufgeschnittene Gefühlsdramen oder Tanz in Reinform – Henß & Kaiser bewegen ihr Publikum mit ebenso präzisen wie eigenwilligen Choreografien und zielen mit Hand und Fuß direkt ins Herz.

Zeitgenössischer Tanz „Grenzgänger“ **Tanzwerkstatt Kassel**

„Grenzgänger“ ist eine grenzüberschreitende Gemeinschaftsarbeit von Anna-Lena Bock (Lehrerin in der Tanzwerkstatt und Schauspielschule Kassel), Verena Schwab (unterrichtet für „Off Balance“) und Pamela Hering (Leiterin der Tanzwerkstatt) und spielt mit verschiedenen Arten von Grenzen und unserem individuellen Verhalten mit ihnen.



Choreografie: Pamela Hering, Anna-Lena Bock, Verena Schwab
Tanz: Anna-Lena Bock, Verena Schwab, Pamela Hering
Musik: „Jenny`s Abschlusskonzert“, Kae Shirati

Kontakt: Obere Königsstr. 37A, 34117 Kassel, T 0561 7399377
dance@tanzwerkstatt-kassel.de, www.tanzwerkstatt-kassel.de

Mitten im Herzen von Kassels Innenstadt befindet sich eine der jüngsten und vielseitigsten Ballettschulen. Mit einer eigenen Kompanie hat die Tanzwerkstatt ihren Schwerpunkt in kreative Bühnenarbeit gesetzt. Die „Tanzwerkstatt“ bietet ein Programm für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters: Jazz - Ballett - Contemporary - Steppen oder Streetdance. Dazu regelmäßig Wochenend-Workshops mit internationalen Gastdozenten, Lehrerfortbildungen, Tanzprojekten.

Wir danken E.ON Mitte für die freundliche Unterstützung